

Medienmitteilung vom 10. November 2019

## Qualifikation SwissSkills 2020 in Bern

### Michelle Wermelinger als beste Zentralschweizer Fachfrau Gesundheit gekürt

**Die Zentralschweizer Berufsmeisterschaft für Fachpersonen Gesundheit hat 2019 an der Zebi stattgefunden. 15 FaGe haben ihr Können unter Beweis gestellt und damit den Messebesuchenden einen praxisnahen Einblick in die Pflege und Betreuung im Alterszentrum, Spital sowie der Spitex ermöglicht. Die Meisterschaft gewonnen hat Michelle Wermelinger vom Luzerner Kantonsspital.**

Die Ausbildung zur Fachfrau und zum Fachmann Gesundheit (FaGe) mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis kann im Alters- und Pflegezentrum, im Spital sowie bei der Spitex absolviert werden. 15 junge Berufsleute mit Jahrgang 1999 und jünger haben sich der Herausforderung gestellt und ihr Können an der Zentralschweizer Berufsmeisterschaft FaGe 2019 unter Beweis gestellt. Die von XUND organisierte Berufsmeisterschaft hat an der publikumswirksamen Zentralschweizer Bildungsmesse «Zebi» stattgefunden. Michelle Wermelinger aus Hergiswil bei Willisau hat bei der Ausführung der Aufgaben die besten Bewertungen seitens der Expertinnen erhalten und konnte die Zentralschweizer Berufsmeisterschaft FaGe so für sich entscheiden. «Im Betrieb konnte ich mich optimal vorbereiten und XUND hat laufend über den Ablauf an der Zebi informiert. Die Anspannung vor der Berufsmeisterschaft war gross, weil die Situation nicht bekannt war und viele Zuschauende zu erwarten waren. Während der Meisterschaft konnte ich mich sehr gut fokussieren und ich freue mich riesig über den ersten Platz», sagt Michelle Wermelinger, Zentralschweizer Meisterin 2019. Den zweiten Rang haben punktgleich drei FaGe erreicht, was es bisher noch nie gab: Seraina Britschgi (Kantonsspital Obwalden), Chiara Lötscher (Luzerner Kantonsspital) und Kilian Schmid (Hirslanden Klinik St. Anna).

#### Während zweieinhalb Stunden im Einsatz

Alle teilnehmenden FaGe haben während zweieinhalb Stunden Wettbewerbszeit ihr ganzes Können unter Beweis gestellt. Pro Branche – Alters- und Pflegezentrum, Spital und Spitex – mussten die Teilnehmenden direkt mit den (Simulations-)Patienten, Bewohnern und Klienten je eine Pflegesituation umsetzen. Im Spital war die Situation, dass Simulationspatientin «Frau Kuster (63)» zu Hause gestolpert und gestürzt ist. Im Notfall stellte man fest, dass sie sich beim Sturz den Fussknöchel gebrochen hat. Nach der Operation steht der erste Verbandswechsel an. Im Alters- und Pflegezentrum stolperte «Herr Egli (84)» und stürzte auf die rechte Schulter. Nachdem die Schulter operiert wurde, muss Herr Egli das Schultergelenk ruhigstellen. Der Bewohner ist in vielen Aktivitäten des täglichen Lebens eingeschränkt. Bei der Spitex hat der Hausarzt bei «Frau Blum (56)» vor kurzem Diabetes diagnostiziert. Sie muss sich regelmässig den Blutzucker messen und Insulin verabreichen. Dies ist neu und ungewohnt. Expertinnen beurteilten die Tätigkeiten nach den vorgegebenen Kriterien zur Haltung, den Fähigkeiten, den Kenntnissen sowie bezüglich der Hygiene und Kommunikation.

#### Erfahrung und Engagement für Beruf FaGe

Die Teilnehmenden haben Berufserfahrungen gesammelt und wer sich im dritten Ausbildungsjahr befindet, konnte sich zugleich auf die Lehrabschlussprüfung vorbereiten. «Mit der Teilnahme an der Berufsmeisterschaft engagieren sich die Fachpersonen Gesundheit für die Stärkung ihres Berufs und sammeln wertvolle Berufserfahrung unter Wettbewerbsbedingungen. Ein grosser Dank gilt den teilnehmenden FaGe und allen, die an der Berufsmeisterschaft mitgewirkt haben. Die Qualität unserer Kandidatinnen und des Kandidaten ist hoch, wie auch das Resultat mit einem ersten Rang und drei zweiten Rängen zeigt. Es sind am Schluss Feinheiten, die entscheidend waren», sagt Tobias Lengen, Geschäftsführer XUND Oda Gesundheit Zentralschweiz. Ein Teilnahmezertifikat haben erhalten:

- Dittli Valentina, Spitex Nidwalden
- Ettlín Cornelia, Kantonsspital Obwalden
- Ferreira Catarina, Schweizer Paraplegiker-Zentrum
- Gutaj Lauresa, Kantonsspital Obwalden
- Kaufmann Julia, Hirslanden Klinik St. Anna
- Renggli Jessica, Zentrum Hóchweid
- Scheiwíller Jana, Viva Luzern
- Steiner Chantal, Spital Schwyz
- Ukaj Anita, Alters- und Pflegezentrum Sunnematte
- von Büren Nicole, Alterszentrum Oeltrótte
- von Wyl Nora, Spitex Nidwalden

### **Bewertungskriterien der Expertinnen**

In die Bewertung fliessen verschiedene Kriterien ein. Neben der korrekten Ausführung von pflegerischen und medizinaltechnischen Aufgaben sowie der Einhaltung der Hygiene spielen auch die Kommunikation und Empathie für die (Simulations-)Patienten, Bewohner und Klienten eine wichtige Rolle. Nicht zu vernachlässigen ist die Arbeitssicherheit. Dies sind zum Beispiel rückenschonende Bewegungen, das Desinfizieren der Hände oder das Anziehen von Handschuhen. Die Einhaltung der Kriterien wurde von jeweils zwei Expertinnen pro Kandidatin überprüft und festgehalten. 90 Prozent der Beurteilung entfallen auf messbare Kriterien und rund 10 Prozent auf die subjektive Wahrnehmung wie beispielsweise die Form der Empathie oder Kommunikation.

### **Siegerehrung mit Grusswort von Regierungsrat Michael Stähli**

Die Siegerehrung an der Zebi hat unter Anwesenheit von Michael Stähli, Regierungsrat Kanton Schwyz und Präsident der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz, Celine Hess, Vize-Schweizermeisterin 2018 und Gewinnerin Zentralschweizer Berufsmeisterschaft 2017, sowie Dr. Dominik Utiger, Präsident Bildungszentrum XUND, stattgefunden. Ziel der Berufsmeisterschaften ist, den Beruf Fachperson Gesundheit und mit ihm die Gesundheitsberufe weiter zu stärken.

### **SwissSkills 2020 in Bern und WorldSkills 2021 in Shanghai**

Aus der Zentralschweiz können zwei FaGe an den SwissSkills im September 2020 in Bern antreten, um den Schweizermeistertitel zu gewinnen. Wer an den SwissSkills die Zentralschweiz vertritt, entscheidet der Berufsbildungsverband XUND OdA aufgrund von Gesprächen mit den punktgleichen Zweitplatzierten. Die Schweizermeisterin oder der Schweizermeister reist zu den WorldSkills nach Shanghai im Jahr 2021.

### **XUND Bildung Gesundheit Zentralschweiz**

XUND vereint das Bildungszentrum Gesundheit und die OdA (Organisation der Arbeitswelt) Gesundheit der Zentralschweiz. Die Mission von XUND ist die bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung von genügend und qualifizierten Gesundheitsfachkräften für die Region. Bei XUND bilden rund 110 Mitarbeitende und über 600 externe Dozierende Gesundheitsfachkräfte aus und begleiten Interessierte – über die gesamte Laufbahn von der Berufswahl bis zur Weiterbildung.

Die OdA XUND setzt sich als Berufsbildungsverband für bestmögliche Rahmenbedingungen für die Aus- und Weiterbildungen ein und ist verantwortlich für das Berufsmarketing. Das Bildungszentrum XUND bietet an den Standorten Luzern und Alpnach ein breites, praxisnahes Aus- und Weiterbildungsangebot «aus einer Hand» für rund 2'500 Lernende und Studierende an – z.B. von Fachpersonen Gesundheit über dipl. Pflegefachpersonen bis hin zur dipl. Expertin Notfallpflege. Es ist schweizweit das einzige Bildungszentrum, das von 175 Zentralschweizer Gesundheitsbetrieben getragen wird.

**Bild 1:** Michelle Wermelinger, Luzerner Kantonsspital, hat die Zentralschweizer Berufsmeisterschaft FaGe 2019 gewonnen und erhält Glückwünsche von Regierungsrat Michael Stähli.

**Bild 2:** 15 FaGe haben ihr Können an der Zentralschweizer Berufsmeisterschaft 2019 unter Beweis gestellt.

**Bild 3:** Viele Besuchende der Zebi haben sich die praxisnahe Berufsmeisterschaft angeschaut.

### **Kontakte für Medien:**

Tobias Lengen, Geschäftsführer OdA, tobias.lengen@xund.ch und 078 811 77 96

Cécile Berlinger, Leiterin Kommunikation und Marketing, cecile.berlinger@xund.ch und 041 220 82 26